

Müllwelten

**Fakten, Hintergründe, Beispiele
Materialien für Schule und Unterricht**

Text 4.8

Köln – Öko? - Logisch!

**Schulwettbewerb 2007 zur Abfallvermeidung
und Sauberkeit**

Redaktion:
Dr. Herbert Bretz
Ursula Wrobel
Herausgeber:
Umwelt- und Verbraucherschutzamt Köln

Köln-Öko?-Logisch!

Schulwettbewerb 2007 zur Abfallvermeidung und Sauberkeit

Der Wettbewerb wurde zu Beginn des Schuljahrs 2006/2007 ausgelobt. Bis Ende April 2007 wurden 23 Beiträge von Schulen und Kindertagesstätten eingereicht. Die Jury zeichnete schließlich zehn Beiträge aus. Die originellsten Beiträge haben wir zusammengefasst:

Kreative Köpfe

Schule	Gemeinschaftsgrundschule Mülheimer Freiheit Mülheimer Freiheit 99 51063 Köln
Thema	Kreative Köpfe gestalten Kunst
Klasse	24 Schülerinnen und Schüler der zweiten und dritten Klasse
Klassenlehrerin	Claudia Neiß
Projektleitung	Patrizia Marchese, Bildende Künstlerin
E-Mail	pmarchese@web.de
Telefon	0221 / 37 25 19

Kurzbeschreibung

Frau Marchese führte im Rahmen des MUS-e Projekts der Yehudi-Menuhin Stiftung Deutschland zwei Jahre an der Gemeinschaftsgrundschule Mülheimer Freiheit Kunstprojekte mit Grundschülern durch. Ziel ist es, gerade an Schulen in sozialen Brennpunkten die Kreativität und die künstlerische Ausdrucksfähigkeit der Kinder zu fördern.

Mit kunstfremden Materialien, weggeworfenen Gegenständen, sollen fantasievolle, neue Kreationen entstehen. Die Kinder sollen über einen längeren Zeitraum im häuslichen Umfeld Verpackungsmaterialien sammeln wie zum Beispiel Schachteln, Schuhkartons, Folien oder Korken.

Das Thema lautet: "Weiße Welt". Jedes Kind überlegte, was es sich unter einer "Weißen Welt" vorstellt. Aus den einzelnen "Weißen Welten" soll dann eine Gemeinschaftsarbeit entstehen. Gleichzeitig sollen die Kinder dazu Geschichten ausdenken und aufschreiben. Zum Schluss wurden die Objekte zur Gemeinschaftsprojekt zusammengefügt und einheitlich weiß bemalt.

In einer anderen Projektarbeit sammelten die Kinder Schuhkartons, um mit den unterschiedlichen Materialien eine Wasserwelt entstehen zu lassen.

Weltall aus Müll – Herstellung von Müllobjekten

Schule	Erich-Ohser-Gemeinschaftsgrundschule Schulstraße 16 50767 Köln
Thema	Weltall aus Müll
Klasse	1a, 1b, 2a, 2b, 3a, 3b, 4a, 4b
Ansprechpartner	Elke Tönissen-Kling, Gabi Rickermann
Teilnehmer	Schüler, Eltern, Lehrer
E-Mail	nc-klingst@netcologne.de
Telefon	0221 / 590 32 73
Telefax	0221 / 590 71 89

Kurzbeschreibung

Bei dem "Weltall aus Müllobjekten" handelt es sich um ein Eltern/Schüler-Projekt der Erich-Ohser-Grundschule in Köln-Pesch.

Die Idee ist:

- Müll für unterschiedliche Zwecke etwa zur Herstellung von Kunstobjekten zu benutzen,
- Müll als Unterrichtsthema zu verwenden,
- Eltern und Schüler über Gespräche in der Familie zu gemeinsamen Aktivitäten zu motivieren.

Die Klassen haben unterschiedliche Aufgaben bewältigt:

- Herstellung von Meteoriten aus Styropor (Klasse 1b)
- Basteln von Raketen (Klasse 1a)
- Basteln der Rakete Ariane (Klasse 2a)
- Silbersterne (Klasse 2b)
- Roter Außerirdischer (Klasse 3a)
- Grüner Außerirdischer (Klasse 3b)
- Roboter (Klasse 4a und 4b)

Der alte Pfarrsaal wurde von den Eltern mit den Müllobjekten für eine Kinderparty geschmückt. Alle Eltern wurden zu einer Elternparty zum Abschluss eingeladen.

Projektwoche Natur und Umwelt

Schule	Lukas-Schule Alzeyer Straße 12 50739 Köln
Thema	Projektwoche Natur und Umwelt
Ansprechpartnerin	Ursula Aßelborn
E-Mail	KGS-Alzeyer@t-online.de
Telefon	0221 / 28 50 06 80

Kurzbeschreibung

Schulische Projektwoche vom 24.April bis zum 27.April 2007 zum Thema “Natur und Umwelt“

16 Projektgruppen, an denen die Kinder jeweils einen Tag teilnehmen können:

- Naturerlebnisspiele
- Nahrungsmittel in der Natur
- Rund um das Hühnerei
- Kunst und Natur
- Umweltdetektive
- Wir legen einen Schulgarten an
- Duftsäckchen
- Wasser ist Leben
- Wohin mit dem ganzen Müll?
- Bäume ermöglichen uns das Leben auf der Erde
- Der Regenwurm
- Wie werde ich Müllexperte?
- Biomilch
- Pflanzenfarben

Alle Themen eignen sich für die Altersklasse sechs bis zehn Jahre. Auch wenn nicht alle Themen mittelbar oder unmittelbar einen inhaltlichen Bezug zum Abfallbereich haben, so ist doch die exemplarische Präsentation von Themen recht gut geeignet als Quelle für die Gestaltung ähnlicher Projektwochen.

Umweltschutz ist Klasse - Recycling lebt vom Mitmachen

Schule	Kopernikus-Hauptschule Bonner Str. 40 51145 Köln
Klasse	5c
Thema	Umweltschutz ist Klasse – Recycling lebt vom Mitmachen
Klassenlehrer	Florian von Sothen
E-Mail	sothe@t-online.de
Telefon	02203 / 18 63 14
Telefax	02203 / 18 63 20

Kurzbeschreibung

Die Klasse 5c hat sich ausgehend vom Thema Abfall im naturwissenschaftlichen Unterricht mit dem eigenen Abfallverhalten befasst. Dazu wurden die Restmüllcontainer auf dem Schulhof ausgekippt und anschließend nach Abfallfraktionen sortiert.

Das Ergebnis: Der Restmüllcontainer ist fast leer, die Wertstofftonnen sind voll. So konnten zwei der drei 1.100 Liter Tonnen abgeschafft werden und 4.200 Euro pro Jahr gespart werden. Außerdem wurde im April 2007 beschlossen, in allen Klassen- und Fachräumen Behälter für Papier und Plastik aufzustellen.

In der Hauptschule spielt das Thema Papier eine wichtige Rolle. Die Schüler stellen Recyclingpapier selbst her und informieren sich über die Abholzung der Wälder durch die Papierproduzenten und den Protest der Indianer gegen die Abholzung im Great Bear Rainforest in Kanada. Im Englischunterricht wird dazu ein kleines Theaterstück einstudiert.

Die gesamte Schule führte eine Kampagne zum Kauf von Recyclingheften durch, wobei die Fünftklässler durch die Klassenzimmer zogen. Ergebnis war die Schulsammelbestellung aus Recyclingpapier. Eine ähnliche Aktion starteten die Schüler der 5c in einer Aldi-Filiale für Toilettenpapier.

Zu erwähnen ist noch die Teilnahme an der Sauberkeits-Kampagne "Kölle Putzmunter", in der das schulische Umfeld von Unrat befreit wurde.

Dieses Projekt ist nicht spektakulär, aber gerade deshalb gut nachvollziehbar für Schüler dieser Altersklasse im Hauptschulbereich

Projekttag Müll und Energie

Schule	Katholische Hauptschule Großer Griechenmarkt 76 50676 Köln Altstadt-Süd
Thema	Projekttag Müll und Energie
Klassenlehrerin	Frau Stegh
Telefon	0221 / 92 15 83 0
Telefax	0221 / 92 15 83 29

Kurzbeschreibung

Tag der Naturwissenschaften Thema "Müll und Energie" am 19. Oktober 2006

Vorgehensweise: Klassenübergreifender Projekttag.

Präsentation in einer Ausstellung in der Aula der Schule: Fotos, Plakate, CD

Die Schwerpunktthemen Müll und Energie werden unter verschiedenen Aspekten beleuchtet:

- Wie kann ich Müll vermeiden? Was kann ich aus Müll machen? Was geschieht mit dem Müll der Restmülltonne?
- Was ist Energie? Wie kann ich zuhause und in der Schule Energie sparen? Warum lohnt es sich Energie zu sparen?

Themen fünfte und sechste Klasse

- Wohin mit dem Müll?
- Tony Craig: Bilder aus Müll
- Besuch der Restmüllverbrennungsanlage
- Basteln mit Müll, Roboter und Spiele
- Papier schöpfen
- Kompostieren
- Schrott-Rock, Instrumentenbau aus Müll
- Ein warmes Zimmer, Energiesparen durch Wärmedämmung

Themen siebten und achte Klasse

- Papierherstellung, umweltfreundliche Produkte, Weihnachtskarten erstellen
- Dem Verpackungsmüll auf der Spur
- Besuch der Großkläranlage in Stammheim, Villa Öki
- Taschen Nähen aus Müll, Caprisonnentaschen
- Taschen Nähen aus alten Jeans
- Fast Food und Verpackung
- James Bond und die Lizenz zum Sparen, Energiesparen in der Schule
- Mülltrennung in der Schule, Schwerpunkt Schulkiosk
- Wald und Papier

Themen neunte und zehnte Klasse

- Besuch beim TÜV-Rheinland, Arbeiten mit Solarzellen
- Woran erkenne ich umweltfreundliche Produkte? Umfrage mit Auswertung
- Liebe ist Energie, Chemie der Liebe, Frühlingsgefühle
- Qi Gong und Ernährung, praktische Übungen zur inneren Energie
- Kunststoffe und Bio-Kunststoffe
- Müll Design, Fensterbilder aus Altglas
- Papierherstellung in der Papiermühle Dombach

- Gestaltung alter Stühle und Tische für das Schülercafé

Die Katholische Hauptschule Großer Griechenmarkt hat ein thematisch kompaktes Konzept für einen Projekttag entwickelt mit einigen bekannten aber auch einigen nicht so bekannten Ideen, wie Instrumentenbau aus Müll, Taschen Nähen aus alten Jeans, Müll Design und Gestaltung von Stühlen und Tischen.

Schule im Rathaus

Schule	Katherina-Henoth-Gesamtschule Adalbertstr. 17 51103 Köln
Thema	Schule im Rathaus, Sauberkeit in Köln
Lehrerinnen	Gisela Camardi, Brigitte Zschocke
Klasse	10b, Fraktion Kölner Schüler für Sauberkeit (KSFS)
Fraktionssprecher	Guiseppe Buonvino, Dilay Karakas
Telefon	0221 / 88 80 90
Telefax	0221 / 870 33 23
E-Mail	188165@schule.nrw.de

Kurzbeschreibung

Am 29. November 2006 wurde wie jedes Jahr der "Tag der Jugend" im Ratssaal der Stadt Köln durchgeführt. Dabei bereiten Schülerinnen und Schüler eine Ratssitzung mit Fachanträgen zu bestimmten Themen vor und debattieren und entscheiden über die vorgelegten Anträge. Die Klasse 10b der Katharina-Henoth-Gesamtschule erarbeitete einen Antrag zum Thema "Mehr Sauberkeit in Köln".

Der Antrag wurde vorbereitet:

1. durch Recherchen im Internet, Zeitungsberichte, Fotos und Protokolle,
2. Informationsbesuch im Umweltamt,
3. Formulierung des Antrags,
4. Vorbereitung der Ratssitzung zum Beispiel durch Pro und Contra-Argumentationssammlung, Diskussionsschulung,
5. Erstellung einer Power-Point-Präsentation.

Die Vorschläge der Schüler waren: mehr Abfalleimer aufzustellen und häufiger zu entleeren, Kontrolleure auf Spielplätzen, Fußgängerzonen und in Bahnen und Bussen einzusetzen, mehr Strafzettel zu verteilen und "Sauberkeitspaten" zu suchen.

Dafür hatte die Fraktion KSFS, Kölner Schüler für Sauberkeit, auch Finanzierungsvorschläge gemacht. Nach der Debatte wurden die Anträge in die zuständigen Fachausschüsse des Rates verwiesen.

Dieses Projekt wurde ausgewählt, weil das Thema Sauberkeit sehr gut mit dem Projekt der praktischen Einübung demokratischer Prozesse verbunden wurde. Es ist beispielhaft, wie Schülerinnen und Schüler lernen, sich für eigene Interessen und der ihrer Mitbürger einzusetzen. Dabei wurde deutlich, dass "Rathausschule" keine "Spielwiese" ist, sondern ein Bildungsprojekt mit einem seriösen Umgang mit Themen, die Jugendlichen interessieren.

Herstellung von Windlichtern und Kerzen aus Wachsresten

Schule	Georg-Simon-Ohm-Berufskolleg Westerwaldstr. 92 51105 Köln
Thema	Herstellung von Windlichtern
Lehrerin	Marlies Peusquens
Klasse	Chemiekurs
Fraktionssprecher	Guiseppe Buonvino, Dilay Karakas
Telefon	0221 / 839 13 20
Telefax	0221 / 839 13 28
E-Mail	pn@qso-koeln.de

Kurzbeschreibung

In der Advents- und Weihnachtszeit fallen Unmengen an Kerzen und Wachsresten an. Die Idee entstand die Wachsreste einzuschmelzen und als Wachslichter wieder zu verwenden.

- Das Hintergrundwissen wird in einem theoretischen Teil erläutert: Definition von Wachs, Wachsarten und ihre Verwendung, Chemischer Aufbau, Herstellung von Kerzen, Entsorgung von Wachsresten
- In einem praktischen Teil wird die Herstellung von Windlichtern dargestellt.

Das Projekt soll als komplette Unterrichtseinheit im Fachbereich Chemie Eingang finden.

Abfallfreie Zone

Schule	Städtische Freiluft- und Gartenarbeitsschule Freiluga Belvederestr. 159 50933 Köln
Thema	Abfallfreie Zone
Lehrer	Heinrich Knüttgen, Angelika Burauen
Telefon	0221 / 491 15 78
Telefax	0221 / 278 46 57
E-Mail	Freiluga-schulbio@gmx.de

Kurzbeschreibung

Die Besuchsklassen werden bei der Anmeldung darüber informiert, dass das Gelände vom Abfall freigehalten werden soll. In der Freiluga sind alle Abfallkörbe entfernt.

Deshalb wird darauf hingewiesen,

- Das mitgebrachte Frühstück in wieder verwendbaren Behältnissen wie Trinkflaschen und Butterbrotdosen zu transportieren und
- mitgebrachten Abfall wieder nach Hause mitzunehmen.

- Die am Ende eines Freilugabesuchs noch anfallende Restmenge wird gesammelt und in Gramm gewogen.

Um die „abfallfreie Zone“ Freiluga nicht als Verbotsraum darzustellen, wird als Belohnung ein **zusätzlicher Freiluga-Termin** für die Klasse angeboten, die am Ende des Freilugabesuchs die **geringste Restabfallmenge** hinterlässt. Für jedes Schulhalbjahr wird ein solcher Zusatztermin ausgelobt. Die Freiluga hofft, mit dieser Aktion einen Anstoß zu geben, wie auch anderswo „abfallfreie Zonen“ geschaffen werden können.

Die „HÖ-VI“ – Saubermänner

Verbesserung der Lebensqualität im Stadtviertel

Schule	Hauptschule Nürnberger Straße 10 51103 Köln
Thema	Sauberkeit im Stadtteil
Lehrerin/Konrektorin	Frau Wicherz
Telefon	0221 / 801 10 50
Telefax	0221 / 87 20 32
E-Mail	140739@schule.nrw.de

Kurzbeschreibung

Im Stadtteil Köln-Höhenberg wird gezeigt, wie Schulen mit den Kirchengemeinden und der Wohnungsbaugesellschaft GAG in ihrem Stadtteil gemeinsam soziale Verantwortung übernehmen.

In einem Kooperationsvertrag zwischen der Hauptschule Nürnberger Straße, den Kirchengemeinden Sankt Theodor und Sankt Elisabeth und der GAG wurde die Zusammenarbeit zur Verbesserung der Lebens- und Wohnsituation in Höhenberg und Vingst besiegt.

Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a säubern beispielsweise jetzt jeden Montag außerhalb der Unterrichtszeit den Spielplatz an der Passauer Straße und das Umfeld. Die GAG hat den maroden Bolzplatz der Schule instand gesetzt und zwei Malwände installiert und übernahm die Kosten für die Schulspeisung von Kindern, deren Eltern sich das nicht leisten können. Die Schüler haben an der Ansbacher Straße eine Wand bemalt.

Höhenberg-Vingst, genannt „HÖVI-Land“ ist ein Wohngebiet mit großen sozialen Problemen und hoher Arbeitslosigkeit. Stadtweit ist „HÖVI-Land“ bekannt durch das große Engagement der Kirchengemeinden und ihres Pfarrers Franz Meurer.

In den Stadtteilen wurde eine Partnerschaft für „Saubерkeit, Disziplin und Sicherheit“ zwischen Schulen, Polizei, Stadt Köln, Bürgervereinen und Kirchengemeinden gebildet. Dabei geht es darum, die drohende Verwahrlosung der Wohngebiete zu bekämpfen.